

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Arbeitslehre, Ausgabe: 11

Titel: Wirtschaftskreisläufe (22 S.)

### Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

**Wirtschaftskreisläufe****7.4****Vorüberlegungen****Lernziele:**

- Die Schüler sollen in die grundlegenden Wirtschaftskreisläufe eingeführt werden.
- Die Schüler sollen einzelne Wirtschaftskreisläufe kennen.
- Die Schüler sollen mit den Begrifflichkeiten umgehen können.
- Die Schüler sollen Wirtschaftskreisläufe logisch durchdringen.
- Die Schüler sollen sich mit wirtschaftlichen Modellvorstellungen auseinander setzen.

**Anmerkungen zum Thema (Sachanalyse):**

**Wirtschaftliche Vorgänge** sind insgesamt schwierig zu verstehen. Modellvorstellungen sollen uns das Verständnis erleichtern. Allerdings ist das eigentliche Wirtschaftsgeschehen viel komplizierter als dies in Modellen gefasst werden kann.

**Modelle** ermöglichen jedoch einen Einblick. Sie reduzieren den Sachverhalt auf die wesentlichen Faktoren und stellen Beziehungen her. Die Abstraktion erfolgt in Begriffen und strukturell logischen Zusammenhängen.

Zum Verständnis dieser zumeist in **Schaubilder, Grafiken, Tabellen** oder **Übersichten** zusammengestellten Prozesse und Zusammenhänge bedarf es der Kenntnis der Begriffe und des logischen Denkens und Schließens.

Die in diesem Zusammenhang auftretenden **Begrifflichkeiten** sind:

Geldkreislauf, Güterkreislauf, Wirtschaftskreislauf, Volkswirtschaftskreislauf, Produktionsfaktoren, Unternehmen, privater Haushalt, Staat, Konsumgüter, Konsumausgaben, Lohn, Gehalt, Gewinn, Zinsen, Kapital, Pacht, Dividende, Sozialabgaben, Sozialausgaben, Steuern, Gebühren, Sozialleistungen, Subventionen, Kredite, Investitionen, Sozialprodukt, Import, Export, Transferleistung.

Das **Verständnis** dieser Begriffe bzw. der Begriffsinhalt gehört zum **Allgemeinwissen**, auch wenn dabei nicht wirtschaftswissenschaftliche genaue Kenntnis erreicht werden soll. Wir verwenden diese Begriffe im aktuellen wirtschaftlichen Tagesgeschehen und werden erst bei genauerer Hinsicht auf die jeweiligen Lexika und Fachliteraturen zurückgreifen.

**Didaktisch-methodische Reflexionen:**

In diesen Begriffen konzentriert sich das breite wirtschaftswissenschaftliche Wissen. Sie ausführlich zu behandeln würde die Möglichkeiten dieser Unterrichtseinheit übersteigen und ist auch nicht ihr Anliegen. Es reicht hin, wenn die Lehrkraft zunächst einen Einblick und eine passende praktische Erläuterung gibt.

Allerdings bietet es sich differenzierend an mit Schülern hier eine begleitende Lexikonarbeit anzubahnen, um ein vertieftes Begriffsverständnis zu erreichen. Den Schüler wird so die Bedeutung einer Fachsprache mit ihren genauen Begriffen erkennbar und verstehbar.

Vorrangig ist allerdings die Arbeit mit Modelldarstellungen. Deshalb werden in diesen Schritten die einzelnen Wirtschaftskreise bearbeitet. Alternativ könnte man zwar auch die gesamt volkswirtschaftliche Kreisdarstellung zum Ausgangspunkt nehmen und sich dadurch die Arbeit verkürzen. Der durchschnittliche Schüler wäre aber hierbei sicher überfordert.

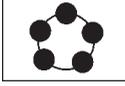
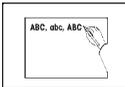
**7.4****Wirtschaftskreisläufe****Vorüberlegungen**

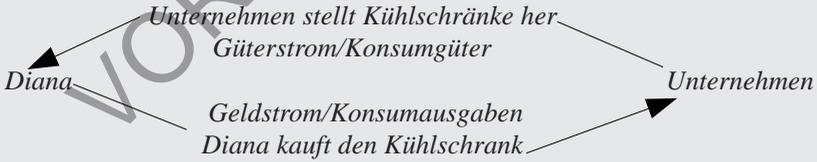
Auch entspricht es eher dem strukturellen Aufbau des Gesamtwirtschaftskreislaufs. Er entwickelt sich aus den einzelnen Kreisläufen heraus. Wir erleichtern dem Schüler das logische Verständnis, wenn wir ihn nicht mit Ganzheiten konfrontieren, sondern mit den jeweiligen einzelnen Abläufen. Zugleich kann er die inneren Zusammenhänge leichter einsehen und erkennen, dass sich die Ganzheit aus den einzelnen Abläufen zusammensetzt. Diese Einsicht kann auch auf Modellvorstellungen in anderen Bereichen übertragen werden.

Methodischer Schwerpunkt in den Schritten ist deshalb die Betrachtung und Interpretation der Modell-darstellungen, das Begriffsverständnis und die Verbalisierung der logischen Zusammenhänge. Der Schüler übt sich nicht nur sprachlich-inhaltlich, sondern vor allem denkend.

**Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:**

1. Schritt: Jeder nimmt am Wirtschaftskreislauf teil
2. Schritt: Der erweiterte Wirtschaftskreislauf
3. Schritt: Der allgemeine Wirtschaftskreislauf
4. Schritt: Volkswirtschaftlicher Kreislauf

Wirtschaftskreisläufe	7.4								
Unterrichtsplanung									
<p><b>1. Schritt: Jeder nimmt am Wirtschaftskreislauf teil</b></p> <p><b>Lernziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schüler sollen erkennen, dass jeder Arbeitnehmer, Haushalt und jedes Unternehmen am Wirtschaftskreislauf teilhat.</li> <li>• Die Schüler sollen Produktionsfaktoren kennen.</li> <li>• Die Schüler sollen die Produktionsfaktoren in den Wirtschaftskreislauf einordnen.</li> <li>• Die Schüler sollen einen einfachen Wirtschaftskreislauf kennen lernen.</li> </ul> <p><b>Einstieg:</b></p> <p>Die Schüler hören oder lesen den <b>Text</b> „Diana nimmt am Wirtschaftskreislauf teil“ (vgl. <b>Texte und Materialien M 1</b>). Kurzes <i>Unterrichtsgespräch</i> über den Inhalt und die Situation Dianas.</p> <p><b>Bearbeitung:</b></p> <p>Die Schüler setzen sich selbstständig mit dem Text auseinander. Anschließend werden die Ergebnisse verglichen und an der Tafel notiert. Der <b>einfache Kreislauf</b> wird besprochen.</p> <p><b>Tafelanschrift:</b></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <p style="text-align: center;"><i>Produktionsfaktoren</i></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Arbeit</td> <td>Diana erhält für ihre Arbeit Lohn.</td> </tr> <tr> <td>Kapital</td> <td>Zinsen auf Sparguthaben Dividende aus den Aktien</td> </tr> <tr> <td>Boden</td> <td>Pacht aus der Verpachtung der Felder</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Gibt Arbeit, Geld für Aktien, Boden zur Pacht</td> </tr> </table> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin: 10px 0;"> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 5px; text-align: center;">Diana</div> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 5px; text-align: center;">Unternehmen</div> </div> <p style="text-align: center;">Erhält Lohn, Dividende und Zinsen, Pacht</p> </div>	Arbeit	Diana erhält für ihre Arbeit Lohn.	Kapital	Zinsen auf Sparguthaben Dividende aus den Aktien	Boden	Pacht aus der Verpachtung der Felder		Gibt Arbeit, Geld für Aktien, Boden zur Pacht	    
Arbeit	Diana erhält für ihre Arbeit Lohn.								
Kapital	Zinsen auf Sparguthaben Dividende aus den Aktien								
Boden	Pacht aus der Verpachtung der Felder								
	Gibt Arbeit, Geld für Aktien, Boden zur Pacht								

7.4	Wirtschaftskreisläufe
Unterrichtsplanung	
<div data-bbox="207 504 334 588" style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;">  </div> <div data-bbox="207 698 334 782" style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;">  </div> <div data-bbox="207 1187 334 1272" style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;">  </div> <div data-bbox="207 1414 334 1498" style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;">  </div> <div data-bbox="207 1612 334 1696" style="border: 1px solid black; padding: 5px;">  </div>	<p><b>Vertiefung:</b></p> <p><b>Impuls:</b></p> <p>Wir betrachten den zweiten Teil des Textes. Diana nimmt an einem zweiten Kreislauf teil.</p> <p><b>Ergebnis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Betrieb produziert Güter für den Markt (Produktion).</li> <li>• Diana braucht diese Güter und kauft den Kühlschrank (Konsum).</li> <li>• Aus dem Verkauf des Kühlschranks erhält der Betrieb erneut Kapital.</li> </ul> <p><b>Tafelanschrift:</b></p> <div data-bbox="363 745 1403 1026" style="border: 1px solid black; padding: 10px; margin: 10px 0;">  <p style="text-align: center;"> <i>• Das Unternehmen produziert Konsumgüter.</i>  <i>• Diana zahlt für das Konsumgut, hat also Konsumausgaben.</i> </p> </div> <p><b>Impuls:</b></p> <p>Wir können diese beiden Kreisläufe zusammenfassen.</p> <p><b>Verbalisieren der Kreisläufe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diana erhält für ihre Arbeit ein Gehalt.</li> <li>• Sie gibt das Geld wieder in Form von Konsumausgaben an den Betrieb zurück.</li> <li>• Zugleich gibt sie dem Betrieb ihre Arbeitskraft und ihr Kapital (durch den Aktienkauf).</li> <li>• Der Betrieb kann dadurch Konsumgüter herstellen, die wiederum Diana braucht.</li> </ul> <p><b>Ergebnissicherung:</b></p> <p>Eintrag in das zugehörige <b>Arbeitsblatt</b> (vgl. <b>Texte und Materialien M 2; Lösungen vgl. Texte und Materialien M 3</b>).</p> <p><b>Didaktisch-methodischer Kommentar:</b></p> <p>Anhand der realen Person sollen die Schüler den Kreislauf logisch durchdringen und verbalisieren. Anhand der Tafelskizzen sollen die Schüler mehrmals den Kreislauf darstellen.</p> <p>Wirtschaftskreisläufe haben einen logischen Ablauf. Der Schüler muss dieses logische Geschehen durchdringen. Eigenes Verbalisieren und Darstellen hilft ihm die Abläufe zu erkennen.</p> <p>Das <b>Arbeitsblatt M 2</b> kann auch als <b>Folie</b> zur Erarbeitung des Sachverhalts verwendet werden.</p>